

Bundesliga als langfristiges Ziel

Fußball Der Pfrondorfer Tim Kübel spielt nächste Saison in der 3. Liga bei der U 23 von Borussia Dortmund

Von Kai Gläser

Wenn am 21. Juli mit dem Auswärtsspiel in Osnabrück die Saison für die U 23 von Borussia Dortmund in der 3. Liga beginnt, hofft mit dem Pfrondorfer Tim Kübel auch ein ehemaliger Ergänzender Jugendspieler auf regelmäßige Einsätze.

»Die dritte Liga ist vor allem für die jungen Spieler eine tolle Sache«, so der 19-Jährige, der vor zwei Jahren vom TuS Ergenzingen in die Jugend von Borussia Dortmund wechselte. Zuvor hatte er beim VfL Nagold gespielt.

Bei den Gelb-Schwarzen unterschrieb er im Frühjahr einen Vertrag in der zweiten Mannschaft, der anschließend den Aufstieg in die dritte Liga gelang. Bereits im Frühling habe er bei einem Einsatz in der Regionalliga West feststellen können, dass dort das Niveau um einiges höher ist. »Es gibt viel mehr robuste Spieler, an die man sich als junger Spieler erst gewöhnen muss«, so Kübel.

Gern erinnert sich Tim Kübel an seine Zeit beim TuS Ergenzingen zurück, die neben seiner Jugend beim VfL Nagold der Grundstein seiner Karriere war. Die besten Erinnerungen hat er an das Jahr in



Auch in den Zweikämpfen behaupten muss sich künftig in der 3. Liga Tim Kübel (links) bei der U23 des Deutschen Meisters Borussia Dortmund.
Foto: Ludewig

der B-Junioren-Oberliga. »Da hat einfach alles gepasst, der sportliche Erfolg, die Mannschaft und das Umfeld waren

einfach perfekt«. Deshalb sei auch nach seinem Wechsel der Kontakt »in die Heimat« nie abgebrochen.

»Über die sozialen Netzwerke, Telefon und die Besuche zu Hause stehe ich bis heute mit ehemaligen Mitspielern

und Trainern in Kontakt«, erklärt er.

Nach einer Verletzung im ersten Jahr der A-Jugend kämpfte er sich wieder zurück. »Wenn ich in der kommenden Saison mehr als 15 Spiele mache, verlängert sich mein Vertrag automatisch. Wenn nicht, kann ich mit meinem Berater selbst entscheiden wie es weitergeht«, erklärt Kübel, der im kommenden Jahr auf einem Dortmunder Sportgymnasium sein Abitur machen wird. Das Abitur sei momentan genauso wichtig wie der Fußball, betont er und fügt hinzu: »Im kommenden Jahr kann ich mich dann wieder voll und ganz auf den Sport konzentrieren und werde Vollgas geben«.

Auch zu den Profis der ersten Mannschaft, sowie zu Trainer Jürgen Klopp habe es schon Kontakt gegeben. Wenn der BVB II auswärts bei den baden-württembergischen Drittligisten Karlsruher SC, 1. FC Heidenheim, sowie beim VfB Stuttgart II und den Stuttgarter Kickers antritt, werden Familie und Freunde dabei sein, denn »meine Familie und meine Freundin sind mir sehr wichtig, sie bieten den Rückhalt den man manchmal einfach braucht«. Langfristig möchte Kübel den Sprung in die Bundesliga schaffen. »Dafür werde ich weiter hart kämpfen«, so Kübel.